

1 ZAHLUNGSVERKEHR I

ZAHLUNGSVERKEHR

INFO

Wer ein Girokonto besitzt, muss nicht mehr alles in bar bezahlen. Um Rechnungen zu begleichen und andere offene Summen zu bezahlen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Man kann das Geld per **Überweisung**, über einen **Dauerauftrag** oder das **Lastschriftverfahren** von einem Konto auf ein anderes transferieren. Sicher sind alle Verfahren und sie sind im Normalfall auch kostenlos. Wer einen eigenen Computer oder ein Handy mit Internetzugang besitzt, kann seine Bankgeschäfte auch **online** erledigen. Egal ob im Internet oder mit einem Formular: 28 Prozent* aller bargeldlosen Transaktionen laufen über eine Überweisung ab.



Und wie bezahle ich jetzt alles?

Da Till nun endlich sein eigenes Girokonto eingerichtet hat, kann er einige Rechnungen zum Bezahlen auch direkt von seinem Konto abbuchen lassen. Das ist auch gut so, denn seine Handyrechnung oder das aus dem Internet bestellte Computerspiel kann er schließlich nicht mit Münzen oder Scheinen bezahlen.

Von seiner Bank hat Till bei der Kontoeröffnung einen kleinen Stapel an Überweisungsvordrucken bekommen – in die seine Kontodaten bereits eingetragen sind. Aber soll er damit wirklich seine Handyrechnung bezahlen? Die wird doch jeden Monat fällig ...

Welche Zahlungsart wird Till jeweils wählen? Trage ein und begründe deine Entscheidungen.

Zahlungsart/Begründung
1. Monatliche Handyrechnung. Till hat keine Flatrate, sondern bezahlt nach Verbrauch.
2. Buchung einer Busreise.
3. Zahlung von Zeitschriften und Büchern zum Thema „Weltraumforschung“, die er von Zeit zu Zeit bei einem großen Internetversandhandel bestellt.
4. Abo für die Computerzeitschrift „PLAY“, die Till für ein halbes Jahr abonniert hat. Die Summe wird vierteljährlich fällig.
5. Monatlicher Beitrag für den Fußballverein.
6. Tills Klasse möchte Geld für eine Tierschutzorganisation spenden. Till ist Klassensprecher und sammelt das Geld ein.

Denke dir zu jeder Zahlungsart ein eigenes Beispiel aus.

Beispiel	Zahlungsart/Begründung
	1. Überweisung, da die Zahlung nur einmal fällig wird
	2. Dauerauftrag, da die Summe regelmäßig ist und immer gleich bleibt
	3. Lastschriftverfahren, damit sich Till nicht bei jeder Bestellung um die Bezahlung kümmern muss

* (vgl. Anteil Überweisungen am gesamten unbaren Zahlungsverkehr 2019, Quelle: Bk Statistik Tabelle 6a).